




Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Herrn Clemens Krause


25. Mai 2021

Seite 1 von 2

Aktenzeichen

(bei Antwort bitte angeben)

412-13.05.01-248/21

Eingaben und Beschwerden

Ihre E-Mail vom 14.05.2021



Referat412@im.nrw.de

Sehr geehrter Herr Krause,

vielen Dank für Ihre Eingabe, die ich gerne beantworte.

Distanzelektroimpulsgeräte (von Ihnen als „Elektroschock-Pistolen“ bezeichnet) befinden sich aktuell bei der Polizei NRW in einem sogenannten Pilotbetrieb. Bei den Pilotbehörden handelt es sich um die Kreispolizeibehörden Dortmund, Düsseldorf, Gelsenkirchen und Rhein-Erft-Kreis.

Derzeit sind 60 Distanzelektroimpulsgeräte des Modells „Axon Taser 7“ in den zuvor genannten Pilotbehörden im Einsatz. Ich bitte um Verständnis, dass ich Ihnen aus einsatztaktischen Gesichtspunkten keine detaillierte Aufschlüsselung der Geräte mitteilen kann.

Die „Dienstanweisung für den Einsatz von Distanzelektroimpulsgeräten (DEIG) der Polizei NRW“ schreibt u.a. die erlaubten Trageweisen vor. Darüber hinaus sind die zulässigen Trageweisen und Handhabungsvorschriften Teil der verpflichtend zu absolvierenden Fortbildungen vor der Zuweisung dieses Einsatzmittels. Die Dienstanweisung ist nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Landes Nordrhein-Westfalen zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlussachen als „Verschlussache - Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Von einer Verschlussache dürfen demnach nur Personen Kenntnis erhalten, die aufgrund ihrer Dienstpflichten notwendigerweise Kenntnis haben müssen. Aus diesem Grund kann ich Ihnen die Dienstanweisung leider nicht zur Verfügung stellen.

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Die Pilotierung in den Kreispolizeibehörden Dortmund, Düsseldorf und Essen begann am 15.01.2021. Die Erprobung im Rhein-Erft-Kreis startete am 22.01.2021. Auch hier bitte ich um Verständnis, dass Angaben zu

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



konkreten Einsatzzahlen zum jetzigen Zeitpunkt aus einsatztaktischen Gründen nicht gemacht werden können.

Das Beschwerdemanagement im Zusammenhang mit den Einsätzen des Distanzelektroimpulsgerätes obliegt grundsätzlich den vier Pilotbehörden. Bislang sind mir keine Beschwerdesachverhalte bekannt geworden.

Im Rahmen der Pilotphase werden alle Einsätze im Zusammenhang mit dem Distanzelektroimpulsgerät erfasst. Dabei werden auch Angaben zum gesundheitlichen Zustand des polizeilichen Gegenübers erhoben. Grundsätzlich wird nach jedem Einsatz des Distanzelektroimpulsgerätes ein/eine Arzt/Ärztin hinzugezogen, um gegebenen Falls notwendige weitere medizinische Maßnahmen einzuleiten. Seit Beginn der Pilotierung wurden in keinem Anwendungsfall schwerwiegende gesundheitliche Folgen bekannt.

Ich hoffe, Ihnen mit den Erläuterungen zur Pilotphase des Distanzelektroimpulsgerätes deutlich gemacht zu haben, dass die Erprobung mit hohen verbindlichen Standards einhergeht und dabei insbesondere die Aspekte Handhabungssicherheit sowie Gesundheit verstärkt Berücksichtigung finden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

